



## Antwort zur Anfrage Nr. 0819/2016 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend **Entwicklung des Tennissportes in Mainz (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

zu 1:

Aktuell bieten 15 Mainzer Sportvereine Tennis in Mainz an. Die Anzahl der Vereine ist seit dem Jahr 2011 unverändert geblieben.

Die Anzahl der Außentennisplätze beträgt derzeit 107, für 4 weitere Tennisplätze in Finthen wurde aktuell von einem Tennisverein ein Bauantrag gestellt. Im Jahr 2011 betrug die Anzahl 118.

Derzeit gibt es 13 Hallenplätze (inkl. der Plätze in einer Traglufthalle) in Mainz. Ein Verein plant derzeit den Bau einer weiteren Halle mit drei Tennisplätzen in Mombach. Demgegenüber standen im Jahr 2011 insgesamt 17 Hallenplätze in Mainz zur Verfügung.

zu 2:

Die Sportverwaltung beurteilt die derzeitige Anzahl der zur Verfügung stehenden Außentennisplätze insgesamt für ausreichend. Voraussetzung ist jedoch, dass auch dem Bauantrag für die vier Freiplätze in Finthen entsprochen wird.

Etwas differenzierter beurteilt die Sportverwaltung die Situation im Tennishallenbereich. Hier gab es bereits in der Vergangenheit vorwiegend in den dunklen Jahreszeiten und hier in den Nachmittags- und Abendstunden eine höhere Nachfrage als durch private Betreiber angeboten wurde. Nach dem Wegfall der privat betriebenen Finther Tennishalle und dem voraussichtlichen Wegfall weiterer fünf Hallenplätze durch Aufgabe der Bretzenheimer Tennishalle durch die private Betreiberin wird sich die Situation in diesen Monaten noch verschärfen. Allerdings ist die Nachfrage nach Hallenzeiten in den Monaten April bis Oktober und generell vormittags und mittags gegenüber den früheren „Hochzeiten“ deutlich zurückgegangen. Somit ist es nach den Aussagen vieler privater Betreiber nur noch sehr schwer möglich eine Tennishalle wirtschaftlich zu betreiben. Hier helfen auch Kooperationen mit Schulen im Hinblick auf die notwendigen Einnahmen wenig.

zu 3:

Wie bereits in Frage 2 angesprochen soll die Tennishalle in Mainz-Bretzenheim (Albert-Stoher-Straße) durch die private Betreiberin aufgegeben werden. Auf dem Grundstück sollen anschließend Reihenhäuser gebaut werden.

zu 4:

Die Stadt Mainz gewährt den Tennisvereinen, genau wie anderen Vereinen auch, die nach dem Sportförderungsgesetz und den Sportförderrichtlinien vorgegebenen Zuschüsse (Jugendzuschüsse, Baukostenzuschüsse usw.) im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten. Sie berät die Tennisvereine auch in Bau- und Grundstücksfragen und stellt den Vereinen eine Vielzahl städtischer Grundstücke durch den Abschluss langfristiger Erbpachtverträge für ihren Sport zur Verfügung.

zu 5:

Zusätzliche Fördermaßnahmen seitens der Stadt Mainz sind nicht geplant.

zu 6:

Es gab in den vergangenen Jahren seitens der Stadt Mainz keine Einsparungen bei den Förderleistungen/Unterstützungen im Tennissport

zu 7:

Auch künftig sind keine Einsparungen seitens der Stadt Mainz geplant.

Mainz, 12.07.2016

Günter Beck  
Bürgermeister